

QUARTALS- PLAN



24. April - 7. Juli

Montag, 24. April	Zahnprophylaxe, kein Turnen
Dienstag, 25. April	Wir feiern Geburtstag.
Donnerstag, 27. April	Wir feiern Geburtstag.
Montag, 1. Mai	FREI
Dienstag, 2. Mai	Die Kinder vom 2. KG gehen in die Bibliothek.
Donnerstag, 4. Mai	Waldmorgen
Freitag, 5. Mai	Wir feiern Geburtstag.
Dienstag, 9. Mai	Kulturanlass Wir dürfen uns ein Theater ansehen.

Donnerstag, 11. Mai	Kindergartenreise ca. 8:10-14:00 Uhr Weitere Informationen folgen. Kinder der Gruppe blau, welche von 14:00-15:00 noch Betreuung brauchen, können sich bei uns melden.
Donnerstag/ Freitag, 18./ 19. Mai	Auffahrt und Auffahrtsbrücke Kein Unterricht
Montag, 29. Juni	Pfingstmontag Kein Unterricht
Donnerstag, 1. Juni	Waldmorgen
Montag, 5. Juni	Zahnprophylaxe, kein Turnen
Dienstag, 6. Juni	Schnuppermorgen neue Kindergartenkinder Alle Kinder vom 2.Kindergarten haben am Morgen frei und besuchen den Kindergarten dafür am Nachmittag (Gruppe gelb und blau). Die Kinder vom 1.Kindergarten (Gruppe gelb) haben am Nachmittag frei.
Donnerstag/ Freitag 8./9. Juni	Fronleichnam und Weiterbildung Lehrpersonen kein Unterricht
Donnerstag, 15. Juni	Waldmorgen
Dienstag, 20. Juni	Wir feiern Geburtstag.
Donnerstag, 22. Juni	Waldmorgen
Donnerstag, 6. Juli	Abschiedsfest im Wald Wir bleiben über Mittag im Wald und bräteln unseren Zmittag. Um 14:00 Uhr verabschieden wir die Kinder im Kindergarten. Bei schlechtem Wetter feiern wir im Kindergarten. Kinder der Gruppe blau, welche von 14:00-15:00 noch Betreuung brauchen, können sich bei uns melden.
Freitag, 7. Juli	letzter Kindertag vor den Sommerferien



Liebe Eltern

Wir starten bereits ins letzte Quartal des Kindergartenjahres!

Wie Sie bestimmt gemerkt haben, werden wir uns einer grösseren Geschichte zuwenden. Der Kinderbuchklassiker "Das kleine Gespenst", allerdings in der Fassung für jüngere Kinder, wird uns die kommenden Wochen begleiten.

Wir werden über Mut sprechen- den brauchen wir alle bald, wenn wir in die Schule wechseln oder plötzlich nicht mehr "im chliine Chindi" sind. Aber auch im Alltag, wenn wir vermeintlich grusligen Krabbeltieren, schwierigen Aufgaben oder neuen Kindergartenkindern begegnen. Die Insekten werden uns dann auch auf unserer Kindergartenreise begegnen.

Zudem werden wir mit einer Werkstatt arbeiten. Die Kinder kennen diese Methode bereits in einer vereinfachten, offenen Form aus der Adventszeit. Werkstattunterricht fordert von den Kindern Eigenverantwortung und soziale Kompetenz. Gemäss den eigenen Voraussetzungen kann man sich auf Aufgabenstellungen einlassen und diese in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten bewältigen. Wir werden je nach Kind unterschiedliche Posten auch verpflichtend machen- je nach Kompetenzen Ihres Kindes.

In den beiden letzten Wochen vor den Sommerferien werden wir zudem eine Praktikantin bei uns haben. Sie wird uns begleiten und auch hin und wieder etwas mit den Kindern arbeiten. Falls Sie Fragen haben, können Sie sich gerne bei mir melden.

Bitte beachten Sie die vielen Spezial- und Brücken-Tage in diesem Quartal.

Herzliche Grüsse

Anina Meile und Barbara Gysi

 <p>Personale Kompetenzen</p>	<p>Selbstreflexion: Eigene Ressourcen kennen und nutzen Die Kinder...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... können eigene Gefühle wahrnehmen und situationsangemessen ausdrücken. ... können ihre Interessen und Bedürfnisse wahrnehmen und formulieren. ... können Stärken und Schwächen ihres Lern- und Sozialverhaltens einschätzen.
 <p>Soziale Kompetenzen</p>	<p>Dialog- und Kooperationsfähigkeit: Sich mit Menschen austauschen, zusammenarbeiten Die Kinder...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... können sich aktiv und im Dialog an der Zusammenarbeit mit anderen beteiligen. ... können aufmerksam zuhören und Meinungen und Standpunkte von andern wahrnehmen und einbeziehen. ... können je nach Situation eigene Interessen zu Gunsten der Zielerreichung in der Gruppe zurückstellen oder durchsetzen. ... können verschiedene Formen der Gruppenarbeit anwenden.
 <p>Entwicklungs- orientierte Zugänge</p>	<p>Wahrnehmung Über die Wahrnehmung treten Kinder mit sich selbst und ihrer Lebenswelt in Kontakt. Sie nehmen sich selbst, ihren Körper, die Mitmenschen und die Umwelt über die verschiedenen Sinne wahr. Sie sehen, hören, riechen, schmecken und spüren. Alle Bereiche sind eng miteinander verknüpft. Die Kinder ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... machen sich über die Wahrnehmung von Gegenständen, Situationen und Vorgängen mit der Aussenwelt vertraut. ... erschliessen sich über Gefühle, Empfindungen, Gedanken, Erinnerungen und Imaginationen die innere Welt. ... erkennen die für die aktuelle Situation bedeutsamen Sinneseindrücke. ... lernen, Wahrnehmungen zu beschreiben und zu vergleichen. ... fokussieren ihre Aufmerksamkeit und üben das genaue Beobachten.